

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 15. 6. [1903]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 15. Juni.

Mein lieber Freund,

Ich danke Dir für Deine lieben Karten und bitte Dich, OLGA für ihre Grüße zu danken.

Ich habe wahnfinnig viel zu thun und kann daher OLGAS Brief noch immer nicht beantworten.

FULDAS laffen sich, wie ich höre, diesmal ernftlich fcheiden; die Scheidungsklage foll bereits eingereicht fein. Weißt Du etwas davon? Er ift in Baden Baden, fie, glaube ich, in Berlin.

Herzlichfte Grüße Dir und OLGA! Und weiter: glückliche Fahrt!

Dein

Paul Goldmn

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3173.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]903.« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

⁶ *noch immer nicht*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, [22.?] 5. [1903]

⁸ *fcheiden*] Schnitzler hatte bereits von der Scheidung von Ludwig und Ida Fulda gewusst, vgl. A. S.: *Tagebuch*, 28. 4. 1903. Sie waren seit 1893 verheiratet. Siehe auch Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 6. [1903].

¹¹ *glückliche Fahrt*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, [22.?] 5. [1903]

Erwähnte Entitäten

Personen: Ludwig Fulda, Olga Schnitzler, Ida d'Albert

Orte: Baden-Baden, Berlin, Dessauer Straße, Wien